

Wandern durch die Kropbacher Schweiz

Wer von Altenkirchen aus die „Kropbacher Schweiz“ erwandern will hat hier viele Möglichkeiten, sowohl längere als auch kürzere Routen zu wählen.

Ein Hauptwanderweg, der das Gebiet vom Norden bis Süden durchläuft ist der Wanderweg Nr. 4, der am Bahnhof in Wissen beginnt und entlang der Nister bis nach Hachenburg führt (insgesamt etwa 30 km).

Durch die hier angegebenen Bus- und Bahnhaltepunkte, sowie die Kilometerangaben von Einzelstrecken können Sie Ihre individuelle Tour je nach Geschmack zusammenstellen. Von Altenkirchen gelangt man mit der Buslinie 595 zum Ausgangspunkt Wissen. Die Buslinie verkehrt jedoch nur Wochentags und Samstag Vormittags (alternativ kann man Wissen auch über die Bahnlinien Altenkirchen–Au und Au–Wissen erreichen).

Um den Gesamtweg abzukürzen gibt es die Möglichkeit, bereits auf der Strecke von Altenkirchen nach Wissen die Wanderung zu beginnen. Diese Varianten möchten wir hier kurz vorstellen:

- So gelangt man von der Haltestelle Iserl aus zu den markierten Wanderwegen I und K, welche uns auf schnellem Wege in das Nistertal (2 km) führen, dort durchquert man Ahlhausen und trifft in Steinwingert auf den Wanderweg Nr. 4.
- Von der Haltestelle Helmerotherhöhe aus ist es möglich, über den Wanderweg H1 ins Nistertal zu gelangen. Geht man den Wanderweg H1 in Richtung Helmeroth, erreicht man nach 2,6 km die Nisterbrücke und gelangt hier auf den Wanderweg Nr. 4. Folgt man dem Ortswanderweg H1 in entgegengesetzter Richtung, gelangt man ebenfalls direkt ins Nistertal (1,5 km) und erreicht flussabwärts nach etwa 900 m Flögert, wo wir an der Brücke ebenfalls auf den Wanderweg Nr. 4 treffen.
- Eine Station weiter (Haltestelle Bruchertseifen) gelangt man über die kleine Ortsstraße ins Tal nach Langenbach und wandert von dort weiter flussaufwärts Richtung Helmeroth. Wenige Meter hinter dem Zeltplatz trifft man auf die sogenannte Pionierbrücke, wo wir nach insgesamt 2,9 km wiederum auf den Wanderweg Nr. 4 treffen.
- Eine weitere Möglichkeit in die Kropbacher Schweiz zu gelangen, bietet der Bushaltepunkt in Hohensayn. Hier kann man über den Siegwanderweg (weißes S auf schwarzem Grund) steil in das Nistertal hinabwandern (1,6 km) und entweder der Wegekennzeichnung folgend hinauf zu den Ortsteilen Ende und Hausen wandern (2,7 km) oder aber rechts im Tal abbiegen und hinter dem Zeltplatz bei Langenbach über die Pionierbrücke die Nister überqueren (2,8 km). Beide Wege treffen auf den ausgeschilderten Wanderweg Nr. 4.

Wer den Weg von Wissen aus begehen möchte, folgt vom Bahnhof aus der Hauptdurchgangsstraße Richtung Köttingen und kann hier der Wegemarkierung 4 folgen. *(Seit kurzem besteht von hier aus auch die Möglichkeit den neuen Westerwald-Steig zu erwandern. Eine beschilderte Zuwegung besteht bis zum Übergang zum Westerwald-Steig bei Stein-Wingert. Der Steig führt Sie dann weiter a) Richtung Hachenburg oder b) Richtung Marienthal weiter)*

Der Wanderweg Nr. 4 geht von Wissen aus am Köttinger Bach entlang zum „Steimel“, einer Bergkuppe mit wundervoller Aussicht in über 300 Meter Höhe. Die Ortsnamen „Endehöhe“, „Ende“, „Endepfuhl“ bedeuten hier allerdings nicht das Ende des Weges. Über „Glatteichen“ und Nisterberg führen idyllische Waldstrecken zum Flusslauf der Nister. An der Pionierbrücke vorbei geht es bergauf zur „Schönen Aussicht“. Nicht nur hier erhält man einen bleibenden Eindruck von der Kropbacher Schweiz, deren Namensgebung spätestens jetzt verständlich wird.

Am „Burbachseifen“ entlang gelangt man wieder zur Nister, ihrem geschwungenem Lauf folgend erreicht man einen Aussichtspunkt, der einen Teil der zurückgelegten Wanderstrecke von oben betrachten lässt.

Nach einem kleinen Stück auf der Kreisstraße 17, wird man bald wieder rechts in ein Waldgebiet geleitet. Hier sind wir auf dem „Burghardt“, wo durch Ausgrabungen belegt, bereits die Kelten gesiedelt haben.

Ab Stein-Wingert hat man wieder die Möglichkeit verschiedene Wege einzuschlagen. Die Wegemarkierung 4 führt am linken Flussufer entlang, die Wege K und I halten sich rechts der Nister und führen über den Aussichtspunkt „Spitze Ley“ nach Ehrlich, wo man seinen Füßen bei einer Rast z.B. in der Gastronomie "Zum Nisterstrand" eine Pause gönnen kann.

Hinter Ehrlich treffen alle 3 Wege wieder zusammen und führen ein Stück weit gemeinsam am Flusslauf entlang bis zum Zusammenfluss der Kleinen und Großen Nister.

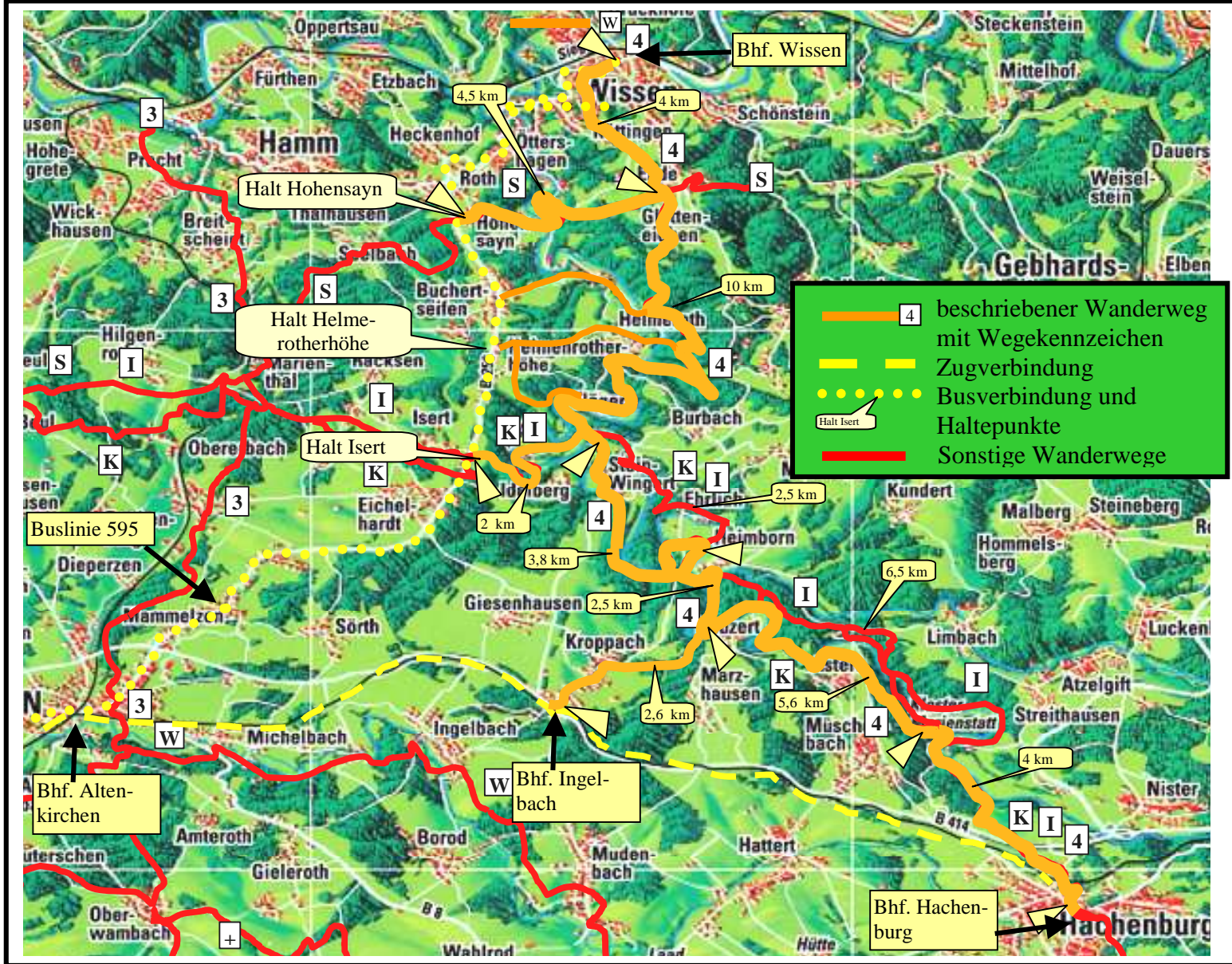
Die markierten Wanderwege Nr. 4 und K führen weiter an der Nister entlang. Vor Heuzert trifft man auf eine "Nister-Brücke" über die man in ca. ½ Stunde (2,6 km) durch Kropbach zum Ingelbacher Bahnhof gelangt und von dort die Rückfahrt nach Altenkirchen antreten kann.

Wer den Weg weiter nach Hachenburg einschlagen will, kann auch hinter der Überquerung der kleinen Nister links dem ersten Weg bergauf (Wegekennzeichen I) folgen. Hier geht es ein kurzes Stück an der Kreisstraße entlang, biegt dann rechts in den Wald ab und führt zum Aussichtspunkt „Hohe Ley“.

Ab hier ist es möglich dem Weg zur mittelalterlichen Dachschiefergrube Limbach zu folgen. Treppenstufen führen bergab an die Große Nister und zum Kloster Marienstatt. Alternativ kann man der Markierung I folgen, auch dieser Weg führt ins Nistertal.

Beim Kloster Marienstatt führen dann alle Wege wieder zusammen. Von hier aus sind es nur noch knapp 4 km bis nach Hachenburg, wo man sich im alten Stadtkern von der Wanderung erholen oder vom Hachenburger Bahnhof aus die Rückreise nach Altenkirchen antreten kann.

Auf dem Lageplan sind alle Streckenvarianten mit Kilometerangaben und Bus- bzw. Bahnstationen aufgezeichnet, um so die gewünschte Wandertour durch die Kropbacher Schweiz individuell zusammenstellen zu können.



Nachfolgende Tabelle zeigt die ungefähren Wegelängen der einzelnen Wander-Varianten noch einmal im Überblick. Es handelt sich hier jedoch um Entfernungsmessungen nach Karte, welche durch die vielen Hanglagen vor Ort etwas abweichen können. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde hier davon ausgegangen, dass im Bereich der Kroppacher Schweiz nur der Wanderweg Nr. 4 genutzt wird.

	Wissen	Hohensayn	Bruchertseifen	Helmerotterhöhe	Isert	Ingelbacher Bahnhof	Hachenburg
Wissen	-	7,5	8,5	14	16,5	22	30
Hohensayn	7,5	-	9	14,5	17	2,5	30,5
Bruchertseifen	8,5	9	-	10,5	13	19	26
Helmerotterhöhe	14	14,5	10,5	-	8	14	21
Isert	16,5	17	13	8	-	12,5	20
Ingelbacher Bahnhof	22	22,5	19	14	12,5	-	13
Hachenburg	30	30,5	26	21	20	13	-

Der markierte Wanderweg Nr. 4 geht noch weiter. Für eine geplante Mehrtagestour folgt man dem Wanderweg Nr. 4 zum Beispiel bis zum Dreifelder Weiher, um von dort entlang der Wied über den ausgeschilderten Wied-Wanderweg (W) wieder nach Altenkirchen zu gelangen.